



# HESSISCHER LANDTAG

28. 09. 2010

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

**Änderungsantrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
zu dem Entschließungsantrag  
der Fraktionen der CDU und der FDP  
betreffend Gedenken an 20 Jahre Deutsche Einheit  
Drucksache 18/2870**

Der Landtag wolle beschließen:

**Der Entschließungsantrag wird wie folgt geändert:**

1. Der Text im Punkt 3 wird durch folgenden Text ersetzt:  
"Der Landtag erinnert daran, dass die westdeutschen Bundesländer einen wichtigen Beitrag beim Aufbau der neuen Bundesländer geleistet haben. Sowohl mit finanziellen als auch personellen Unterstützungen wurde wichtige Aufbauhilfe geleistet. Insbesondere die Bundesländer, die eine gemeinsame Grenze mit den östlichen Bundesländern haben, engagierten sich dabei in herausragender Weise. Dazu gehörte auch das Bundesland Hessen."
2. Nach Punkt 6 wird als neuer Punkt 7 aufgenommen:  
"Von aufrechten Frauen und Männern gegründet, waren die demokratischen Parteien in der sowjetischen Besatzungszone bereits kurz nach ihrer Gründung schweren Repressalien ausgesetzt. Etliche Mitglieder mussten ihr Bekenntnis sogar mit dem Leben bezahlen. Die demokratischen Parteien wurden von der SED als führender Partei der DDR als Blockparteien zwangsweise gleichgeschaltet. Viele Menschen hielten die Idee der demokratischen Parteien auch in Zeiten der Diktatur wach. Gleichwohl haben die Blockparteien in der DDR als ein Teil des totalitären Systems der SED mitgewirkt."
3. Der bisherige Punkt 7 wird zu Punkt 8 und der bisherige Punkt 8 zu Punkt 9.

**Begründung:**

Zu Nr. 1

Der Verdienst der Hilfe beim Aufbau der östlichen Bundesländer und deren wirtschaftliches und gesellschaftliches Zusammenwachsen mit den westlichen Bundesländern gebührt der Gesamtheit der alten Bundesländer. Auch wenn Hessen besondere freundschaftliche Beziehungen zu seinem Nachbarland Thüringen pflegt, muss dies beim zwanzigjährigen Jubiläum der Deutschen Einheit zum Ausdruck kommen. Die von allen Fraktionen getragene Zustimmung zum "Aktionsprogramm Hessen-Thüringen" im Jahr 1989 sollte bis heute fortwirkende Verpflichtung sein, Geschichte nicht zum Eigentum einzelner Parteien machen zu wollen.

Zu Nr. 2

Die Entwicklung des Blockparteiensystems in der DDR gehört zur deutschen Historie und darf bei den Betrachtungen zur Herstellung der Deutschen

Einheit nicht vergessen werden. Dies hat der Hessische Landtag in seinem Beschluss vom 17.06.2009 festgestellt. Punkt 3 der Drucksache 18/803 entspricht wortgleich der hier vorgeschlagenen Passage.

Wiesbaden, 28. September 2010

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**